EINLEITUNG einer KONSULTATION über eine EUROPÄISCHE SÄULE DER SOZIALEN RECHTE

Manuela Geleng,

Referatsleiterin "Strategie für soziales Investment" in der Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration der Europäischen Kommission

PRÄSIDENT JUNCKER, REDE ZUR LAGE DER UNION, 9. SEPTEMBER 2015

„Wir müssen unsere Arbeit an einem fairen und wahrhaft europäischen Arbeitsmarkt verstärken(...).

Als Teil dieser Bemühungen möchte ich eine europäische Säule der sozialen Rechte entwickeln, die die sich verändernden Realitäten in den europäischen Gesellschaften und in der Arbeitswelt widerspiegelt. Sie wird uns als Kompass für eine erneute Konvergenz innerhalb des Euro-Raums dienen können...“

European Commission

PRÄSIDENT JUNCKER, REDE ZUR LAGE DER UNION, 9. SEPTEMBER 2015

„... die europäische Säule der sozialen Rechte sollte das ergänzen, was wir gemeinsam bereits erreicht haben, wenn es um den Schutz der Arbeitnehmer in der EU geht.

Ich erwarte, dass die Sozialpartner in diesem Prozess eine zentrale Rolle einnehmen.

Ich glaube, wir tun gut daran, mit dieser Initiative im Euro-Raum anzufangen und anderen EU-Mitgliedstaaten die Möglichkeit zu geben, sich zu beteiligen, wenn sie dies wünschen."

European Commission

TEIL DER AGENDA DER KOMMISSION FÜR EINE FAIRERE UND TIEFERE WIRTSCHAFTS- UND WÄHRUNGSUNION

- Die politischen Leitlinien der Kommission, Juli 2014.
- Bericht der fünf Präsidenten über die Vollendung der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (WWU), Juni 2015
- Mitteilung über Schritte zur Vollendung der WWU, Oktober 2015
- Vorbereitung eines Weißbuchs für „Stufe 2", Frühjahr 2017

UNTERLAGEN FÜR DIE KONSULTATION

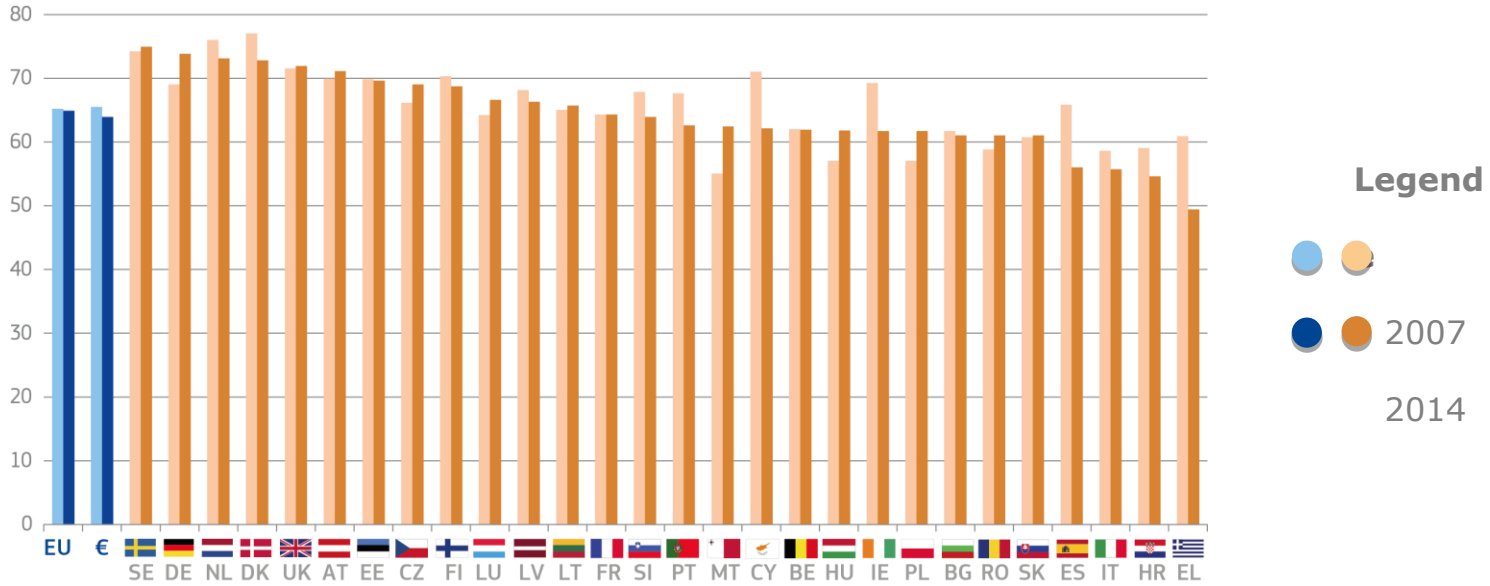
- Eine Mitteilung mit dem Titel „Warum?", „Was?" und „Wie?"
- Ein erster Entwurf der Säule
- Ein Hintergrunddokument zu wichtigen wirtschaftlichen, beschäftigungspolitischen und sozialen Herausforderungen
- Hintergrundinformationen über den rechtlichen Besitzstand der EU
- Datenblättern zu jedem einzelnen Bereich der Säule

http://ec.europa.eu/priorities/deeper-and-fairer-economic-and-monetary-union/european-pillar-social-rights

HINTERGRUND DER SÄULE SOZIALER RECHTE

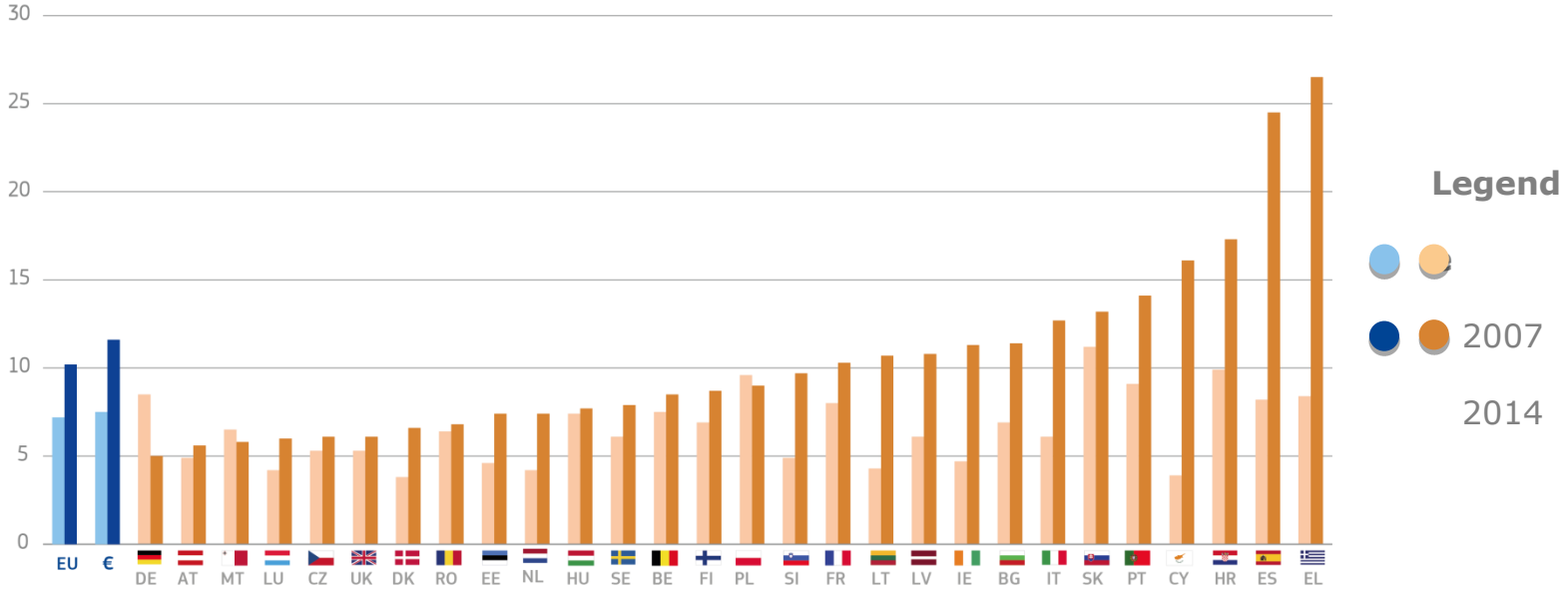
- Die tief greifenden Konsequenzen der Krise
- Eine sich verändernde Arbeitswelt
- Die demografische Entwicklung
- Sehr unterschiedliche Leistungen innerhalb der Eurozone

BESCHÄFTIGUNGSQUOTEN (IN%)



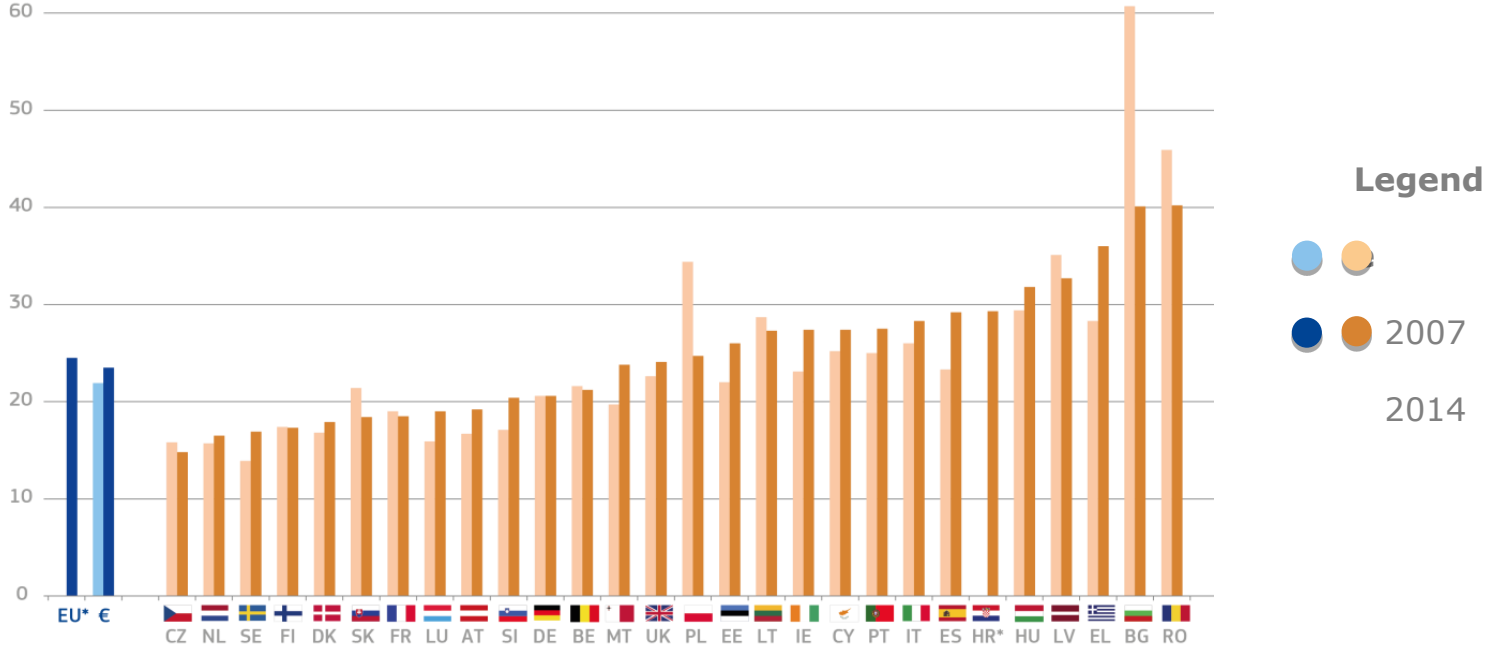
Quelle: Eurostat

ARBEITSLOSENQUOTEN (%)



Quelle: Eurostat

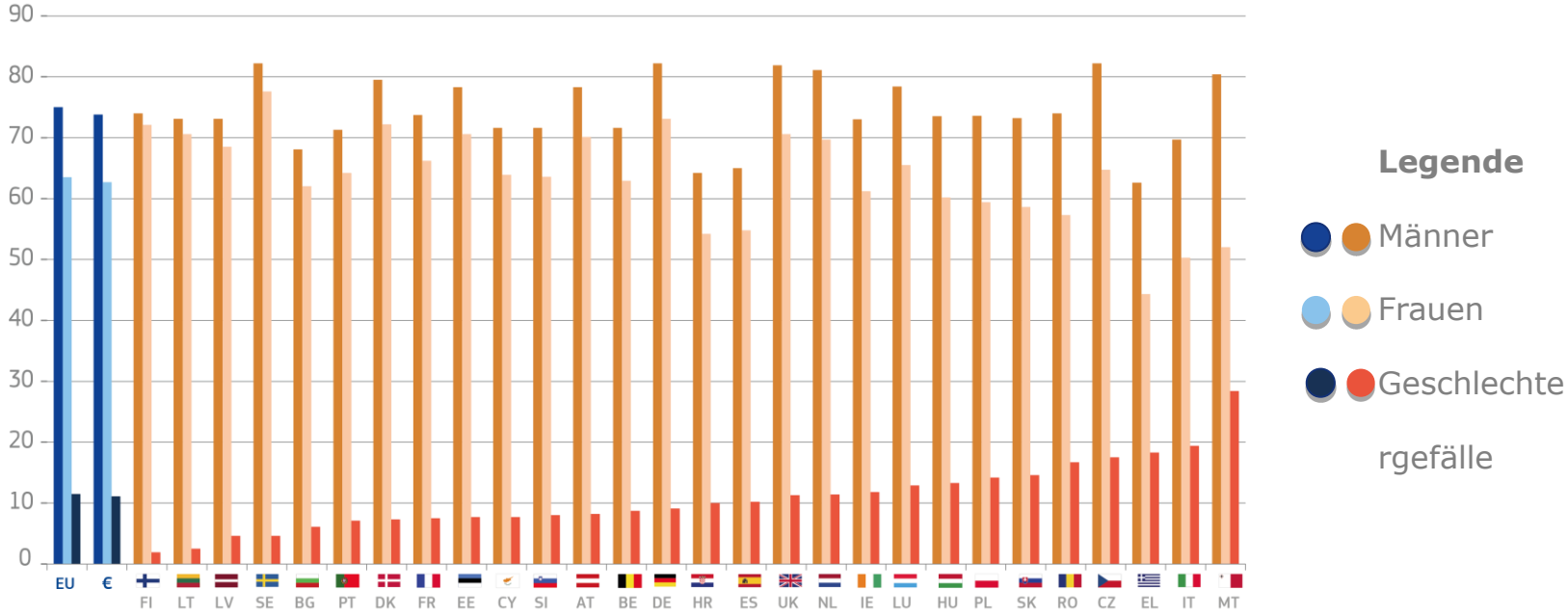
ANTEIL DER VON ARMUT ODER AUSGRENZUNG BEDROHTEN MENSCHEN (%)



* Daten für 2007 nicht vorhanden.

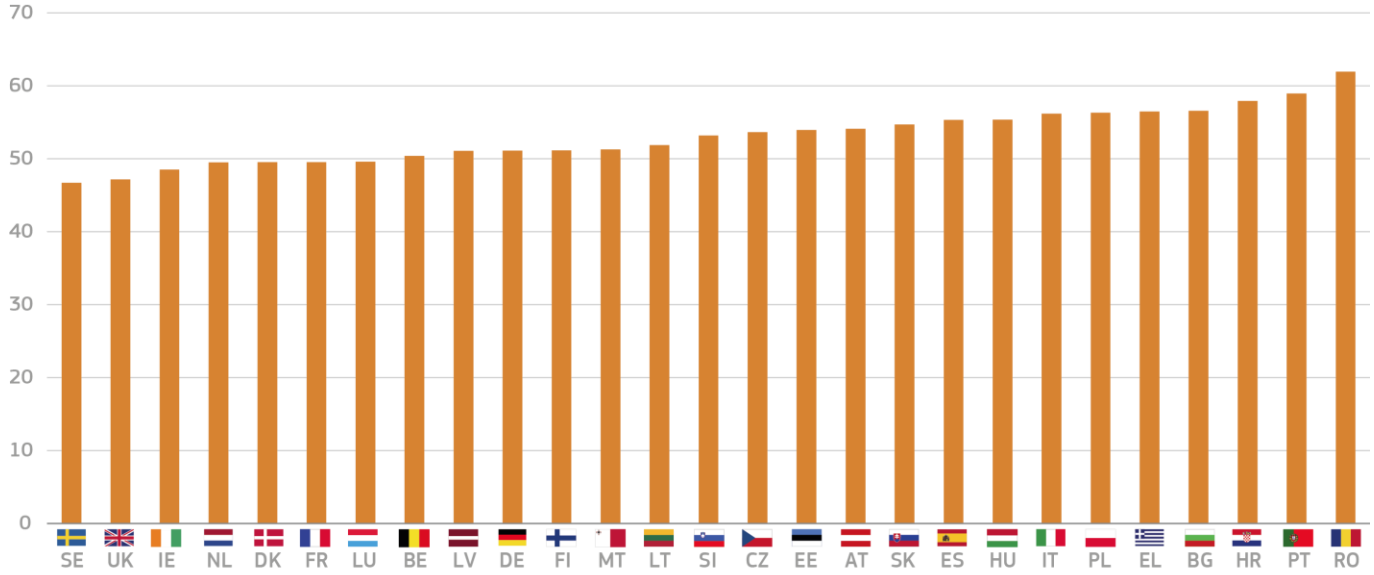
Quelle: Eurostat

DIE GESCHLECHTSSPEZIFISCHEN UNTERSCHIEDE BEI DEN BESCHÄFTIGUNGSQUOTEN (%) 2014



Quelle: Eurostat

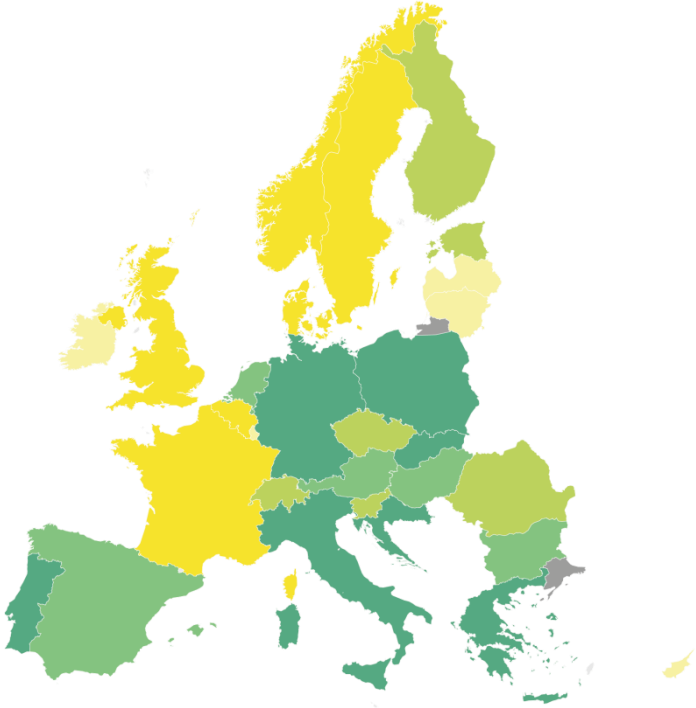
ANTEIL DER ARBEITSPLÄTZE BEDROHT DURCH DIE AUTOMATISIERUNG (%)



Quelle: Berechnungen auf der Grundlage von Bruegel Frey & Osborne (2013), ILO, EU-Arbeitskräfteerhebung
* keine Daten für Zypern verfügbar

PROGNOSTIZIERTER ALTERSQUOTIENT BIS 2060

Dieser Indikator zeigt das Verhältnis zwischen der Zahl der Personen im Alter von 65 Jahren und der voraussichtlichen Zahl der Personen im Alter zwischen 15 und 64 Jahren.
Der Wert wird je 100 Personen im erwerbsfähigen Alter (15-64).



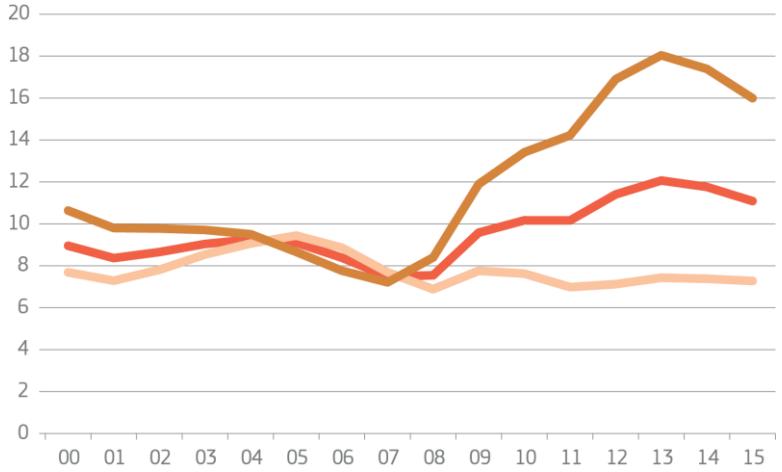
Legende

- 35.3 bis 41.4
- 41.4 bis 46.2
- 46.2 bis 50.9
- 50.9 bis 53.7
- 53.7 bis 65.9

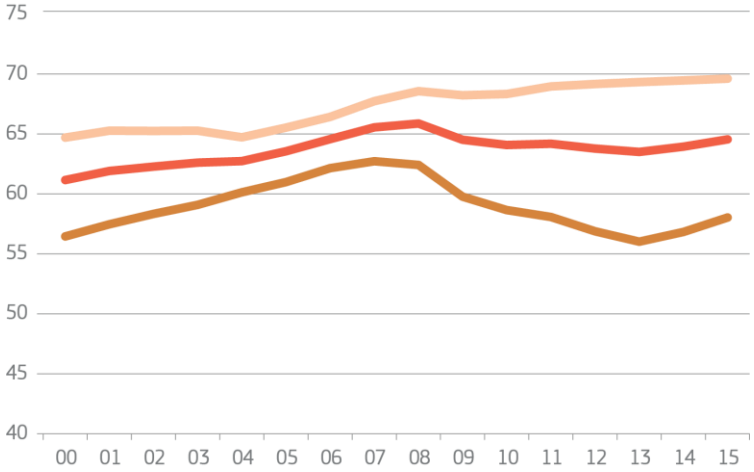
Quelle: Eurostat

UNTERSCHIEDE IN DER WIRTSCHAFTSLEISTUNG IN DER EUROZONE

Arbeitslosenquoten (%)



Beschäftigungsquoten (in%)



Euro-Währungsgebiet

Das Euro-Währungsgebiet Norden“ &

Euro-Währungsgebiet Süd Ost“ &

In diesem Slide: „Center & n" = BE, DE, FR, LU, NL, AT, FI und „South & Osten" = IE, EL, ES, IT, PT, EE, CY, LV, LT, MT, SI

Quelle: Eurostat

WAS IST DER UNTERSCHIED ZWISCHEN DEM „ACQUIS“ UND DER SÄULE DER SOZIALEN RECHTE?

Schritt für Schritt
Von der Einführung des "acquis" zu...

- **eine ganzheitliche Überarbeitung der gegenwärtigen und künftigen Anforderungen für die gesamte EU**
- **eine stärkere Ausrichtung auf die Herausforderungen für das Euro-Währungsgebiet**

WARUM AUF DEN EURORAUM FOKUSSIEREN?

- Unterschiedliche Situationen und die Bedeutung von Übertragungseffekten
- Zentrale Bedeutung der Beschäftigung und der sozialen Leistungen für den Aufbau widerstandsfähiger Wirtschaftsstrukturen
- Unterstützung für die erneute Konvergenz

KAPITEL 1: CHANCENGLEICHHEIT UND ZUGANG ZUM ARBEITSMARKT

- Qualifikationen, Bildung und lebenslanges Lernen
- Flexible und sichere Arbeitsverträge
- Sichere Übergänge in den Beruf
- Aktive Beschäftigungsförderung
- Gleichstellung von Frauen und Männern sowie Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben
- Chancengleichheit

KAPITEL 2: FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN:

- Beschäftigungsbedingungen
- Löhne
- Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Der soziale Dialog und die Beteiligung der Arbeitnehmer

KAPITEL 3: ANGEMESSENER UND NACHHALTIGER SOZIALSCHUTZ

- Integrierte soziale Leistungen und Dienste
- Gesundheitsversorgung und Leistungen bei Krankheit
- Renten
- Leistungen bei Arbeitslosigkeit
- Mindesteinkommen
- Unterstützung bei Erwerbsunfähigkeit
- Leistungen bei Pflegebedürftigkeit
- Kinderbetreuungseinrichtungen
- Wohnungswesen
- Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen

DIE WICHTIGSTEN ZIELE DER KONSULTATION

- Bewertung des EU Sozialrechts (sozialer "acquis")
- Nachdenken über neue Trends bei den Arbeitsmodellen und Gesellschaften
- Feedbacks zum ersten Entwurf der Säule

BIS ENDE 2016 EINE BREIT ANGELEGTE KONSULTATION

Verfahren:

- Vorbereitung der Agenda
- Wissensaufbau
- Entwicklung von Maßnahmen

öffentliche Konsultation über die Säule:

- Online-Fragebogen
- Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern
- Europäische Konferenz Ende 2016

Zweckbestimmte „Arbeiten“:

- Das EU Sozialrecht (social acquis)
- Die Zukunft der Arbeits- und Wohlfahrtssysteme
- Die Rolle der Säule als Teil der Vertiefung der WWU

10 WICHTIGE FRAGEN (1/3)

Über die soziale Lage und das EU Sozialrecht ("social acquis")

- Welche sind Ihrer Ansicht nach die dringendsten Prioritäten im Bereich Beschäftigung und Soziales?
- Wie können wir den unterschiedlichen Rahmenbedingungen in den Bereichen Beschäftigung und Soziales in Europa Rechnung tragen?
- Ist das EU Sozialrecht "social acquis" auf dem neuesten Stand und sehen Sie Spielraum für weitere Maßnahmen auf EU-Ebene?

10 WICHTIGE FRAGEN (2/3)

Über die Zukunft der Arbeits- und Wohlfahrtssysteme

- Welche Trends haben Ihrer Meinung nach die größte umgestaltende Wirkung?
- Was wären die wichtigsten Chancen und Risiken im Zusammenhang mit diesen Entwicklungen?
- Gibt es Maßnahmen, Institutionen oder bewährte Praktiken – bestehende oder neue –, die Sie als Referenzen empfehlen würden?

10 WICHTIGE FRAGEN (3/3)

Über die europäische Säule der sozialen Rechte

- Stimmen Sie dem hier beschriebenen Konzept zur Einrichtung einer „europäischen Säule sozialer Rechte zu?
- Sind Sie mit den hier vorgeschlagenen Bereichen, Gebieten und Grundsätzen der Säule einverstanden? Gibt es Bereiche, die bislang nicht ausreichend gedeckt sind?
- Welche wären die wichtigsten Bereiche und Grundsätze im Rahmen einer erneuten Konvergenz im Euro-Währungsgebiet?
- Wie sehen sie den Anwendungsbereich und den Mehrwert der Mindeststandards in bestimmten Bereichen?

CHRONOLOGIE DER WICHTIGSTEN EREIGNISSE

März 2016
Einleitung einer Konsultation

Sommer 2016
Laufende Arbeiten und Anhörungen

Frist: Ende Dezember 2016;
Europäische Konferenz und Abschluss der Anhörung

Frühjahr 2017
Weißbuch über die Zukunft der Wirtschafts- und Währungsunion

Danke für Ihre Aufmerksamkeit